

Presseinformation

Frankfurt am Main, 30.06.2009

Frankfurt sattelt um! Verkehrsdezernat fördert Ersatz für alte Drahtesel

Die Stadt Mannheim hat es vorgemacht: „Gute Ideen nehmen wir immer gerne auf, und eine solche Aktion gehört dazu“, so Verkehrsdezernent Lutz Sikorski zur Frankfurter Umsattelprämie: „Die Sache ist ganz einfach, Sie kaufen sich ein neues, verkehrssicheres Stadtrad, geben den alten Drahtesel ab und bekommen eine Prämie von 50 Euro ausbezahlt.“ Begrenzt ist die Aktion auf 200 Fahrräder.

Im Gegensatz zu Autos werden die abgegebenen alten Drahtesel nicht etwa „abgewrackt“, sondern vom Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekt Bike-Point aufgearbeitet und wieder verkauft. „Das ist eine gute Sache für den Radverkehr und lastet unser Projekt prima aus“, so Projektleiter Volker Rapp vom Internationalen Bund, „da können unsere Lehrlinge zeigen, was sie können.“

Ralf Walther, Marketingleiter beim Medienpartner Frankfurter Rundschau, zur Aktion: "Radfahren dient der Gesundheit und dem Umweltschutz, das sind alltägliche Themen der Frankfurter Rundschau."

Logistikpartner ist die Frankfurter Entsorgungs- und Service-Gesellschaft FES, deren Sprecher Michael Werner findet: „Eine klasse Aktion, dann enden ein paar Drahtesel weniger als Schrotträder, die wir dann entsorgen müssten.“

Das Verkehrsdezernat erhofft sich von der Aktion einen weiteren Schub für den Radverkehr in Frankfurt am Main. Stadtrat Lutz Sikorski: „Wir wollen die Lust wecken, im Alltag mehr mit dem Rad zu fahren. Mit Projekten wie „bike+business“ unternehmen wir viel, um gerade die Wege zur Arbeit für Radfahrerinnen und Radfahrer noch attraktiver zu machen. Deswegen fördern wir auch gezielt nur neue Stadträder und nicht etwa Mountainbikes für den Freizeitverkehr. Das neue Stadtrad soll motivieren, mehr zu fahren, auch und gerade zur Arbeit und zurück. Natürlich wollen wir mit der Aktion auch ein Zeichen setzen, vielleicht finden sich ja Nachahmer im Fahrradeinzelhandel.“

.../2

Das müssen Sie beachten, um die Prämie ausbezahlt zu bekommen:

- Nur wer in Frankfurt am Main gemeldet und volljährig ist, kann die Prämie erhalten – und auch das nur einmal. Und wir müssen sichergehen, dass es auch wirklich Ihr alter Drahtesel ist. Bringen Sie deshalb bitte Ihren Personalausweis mit.
- Sie kaufen zwischen dem 30. Juni und dem 11. Juli 2009 ein neues Stadtrad bei einem Frankfurter Fahrrad-Fachbetrieb.
- Mountainbikes, Rennräder, Kinderräder sind ausgeschlossen und das neue Fahrrad muss nach StVZO verkehrssicher sein (Beleuchtung, Klingel, Reflektoren, zwei Bremsen etc.).
- Vom 8. bis 11. Juli 2009 zwischen 11 und 18 Uhr kommen Sie mit einem aussagekräftigen Kaufbeleg Ihres neuen Fahrrads sowie ihrem alten Drahtesel zu unserem Team auf dem Rathenauplatz/Ecke Biebergasse
- Ihr altes Rad muss noch fahrbereit und funktionsfähig sein, platte Reifen sind kein Problem.
- Die Aktion ist auf 200 Fahrräder begrenzt. Ein Rechtsanspruch auf die Prämie besteht nicht. Alle erhobenen Daten werden vom Straßenverkehrsamt ausschließlich im Rahmen der Aktion verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.